Gemeinnütziger Verein

Frederic – Hilfe für Peru

Hilfe um zu lernen besser zu leben - Ayuda para aprender a vivir mejor

Förderung der Ökologischen Landwirtschaft:

Die Notlage der Bevölkerung im Urubambatal ist zum größten Teil auf die traditionellen Anbauweisen zurückzuführen. Die meisten Menschen sind aus dem Hochland in diese Gegend eingewandert und haben daher keine Erfahrung darin den empfindlichen Regenwaldbodens schonend zu bewirtschaften. Brandrodung und Monokulturen sind technologisches Erbe der spanischen Konquistadoren und stören die biologischen Kreisläufe auf das Empfindlichste.

Deshalb ermöglichen wir „unseren“ Bauern sich in speziellen Methoden des ökologisch angepassten Landbaus weiterzubilden.
Zu diesen Techniken gehören gemischte Anpflanzungen von verschiedensten Feldfrüchten, kombiniert mit Leguminosen als **Bodendeckerpflanzen**.

Durch diese **Mischkulturen** wird der Boden vor Austrocknung und Erosion geschützt und die stickstoff-bindenden Leguminosen führen der Erde die entzogenen Nährstoffe wieder zu.

Um die mangelhafte Ernährung zu verbessern und die Abhängigkeit von den schwankenden Weltmarktpreisen zu minimieren, legt unser Kurssystem großen Wert auf **Selbstversorgung** durch den Anbau von Gemüse und die Kleinviehzucht – beides wurde in dieser Gegend von der Bevölkerung vor unserem Projekt kaum praktiziert.

Verein **„Frederic – Hilfe für Peru“** als gemeinnützig anerkannt vom Finanzamt Bad Kissingen, Steuer-Nr. 2005 / 110 / 00328
Familie Wielgoss, Friedenstraße 10, D - 97720 Nüdlingen, Tel.: 0971/ 65644, frederic.hfp@gmail.com, www.frederic-hfp.de
Spendenkonto: IBAN: DE85 7906 9213 0006 4777 71 - BIC: GENODEF1RNM - Raiffeisenbank Nüdlingen

Wir helfen mit Setzlingen und dem nötigen Know-how bei der **Aufforstung** mit heimischen Edelhölzern Das bedeutet effektiven Regenwaldschutz und gleichzeitig eine langfristige Geldanlage für die Bauern!

In Seminaren und Schulungsreisen bilden erfahrene Landwirte ausgewählte Bauern in diesen neuen Arbeitsweisen zu Multiplikatoren aus. Mit subventioniertem Saatgut, Kleinvieh und Lehrmaterial ausgestattet, verpflichten sie sich die neuen Techniken auf dem eigenen Hof anzuwenden und das Gelernte in Theorie und Praxis an interessierte Nachbarn weiterzugeben. Jährlich werden die Höfe von Experten besucht und die Fortschritte auf den Höfen beurteilt.

All diese Projektteile werden von "unseren" Bauern durch die von uns gegründete ökologische Bauernvereinigung organisiert. Durch unsere reine **Hilfe zur Selbsthilfe** können die Familien aus eigener Kraft Ihre Lebensumstände verbessern.